

E L T E R N B R I E F

Juli 2012



Liebe Leserinnen und Leser des Elternbriefes!

Mit sehr vielen ergaben sich bereits zahlreiche Anlässe sich kennen zu lernen, aber trotzdem möchte ich die Gelegenheit ergreifen, mich als neuer Schulleiter bekannt zu machen.

Ich stamme aus Wuppertal-Elberfeld, lebe seit vielen Jahren in Wuppertal-Cronenberg und habe seit fast 17 Jahren in Remscheid gearbeitet, so dass sich für mich als Bergischer mit meiner neuen Tätigkeit in Solingen sozusagen auf sehr schöne Weise ein „bergisches Dreieck“ schließt. Gesamtschullehrer bin ich aus Überzeugung.

Seit dem 1.2.2012 habe ich Anteil am äußerst lebendigen Schulleben dieser tollen Schule, das sehr unvollständig zu einem Teil mit Stichworten wie Anmeldungen neuer Jahrgänge, LSE, ZP10, Zentralabitur und Einstellung neuer Kolleginnen umrissen ist und zum anderen mit Aufführungen des Musiktheaters, Literaturkurs-, DuG-Aufführungen und der Verleihung des 1. Platzes beim ersten Solinger Schulpreis. Parallel dazu habe ich noch zwei Geschichtskurse an meiner alten Schule in Remscheid, der Sophie-Scholl-Gesamtschule, bis zum und durchs Abitur gebracht.

Unter Langeweile hatte ich nicht zu leiden, darf aber zum Ausdruck bringen, dass ich mich trotz der vielfältigen Tagesgeschäfte in der ganzen Schulgemeinde sehr gut aufgenommen fühle und „angekommen“ bin. Alle machen es mir leicht - und das macht es wiederum mir leicht!



Das nächste Schuljahr wird geprägt sein von zahlreichen Umbaumaßnahmen: Grundsanierung eines Teils des Verwaltungstraktes in den Sommerferien, Sanierung des Hallenbodens in der alten Sporthalle und der Physikräume im Verlauf des Jahres, Umbau im G- und später im B-Gebäude für die Klassen mit Inklusion. Und das ist das Stichwort für die nächste große Veränderung: Die Städtische Gesamtschule Solingen wird die erste Gesamtschule Solingens mit einer Integrativen Lerngruppe. Damit wird sie dem Gedanken und der Verpflichtung zur Inklusion nachkommen: Alle Teilnehmer aller Gremien unserer Schule haben hier dem ausgearbeiteten Konzept ohne Ausnahme zugestimmt. In der künftigen 5F werden behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet, wobei die Kolleginnen und Kollegen unserer Schule von zwei Förderschullehrern und Integrationshelfern unterstützt werden. Damit ist mit zunächst vergleichsweise kleinen Schritten eine Veränderung eingeleitet, die mittel- und langfristig einen Paradigmenwechsel in der kompletten Schullandschaft Solingens und im Rest des Landes bedeuten wird.

Das Motto heißt also „Dauer im Wechsel“ (nach Goethe) – unsere Welt steht nicht still.

Dass die Leserinnen und Leser dieser Zeilen trotzdem in den kommenden Sommerwochen neben neuen Erfahrungen auch Ruhe und Muße genießen können und wir uns alle gesund wieder sehen, wünscht von Herzen

Andreas Tempel



WILLKOMMEN UND ABSCHIED. Viele personelle Veränderungen erlebt zur Zeit die Schulgemeinde. Nachdem bereits im Februar unser Schulleiter, Herr Gerhard Müller, und auch Herr Alberto Checchin pensioniert wurden, verlassen zum Sommer weitere langjährige Lehrkräfte die Wupperstraße. So wechselt Frau Yvonne Wild aus privaten Gründen an eine Schule in Bergisch Gladbach und so gehen Frau Gudrun Kleine und Herr Bernd Koch nach vielen Arbeitsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Ihnen wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg natürlich alles Gute.

Auch zwei unserer Referendarinnen, Frau Kristin Rentsch und Frau Annette Glahn, verlassen uns nach bestandenen Prüfungen als „fertige“ Lehrerinnen. Auch ihnen viel Glück und alles Gute an neuen Wirkungsstätten! Neu und doch nicht ganz neu an der Schule ist Frau Ulrike Comes, die bereits bei uns tätig war und nun nach einigen Jahren im Auslandsschuldienst an der Deutschen Schule in Indien wieder zurückkehrt. Ähnliches gilt für Frau Martina Kinder, die schon seit langem an unserer Schule tätig ist.

Neu und tatsächlich neu sind, neben unserem neuen Schulleiter Herrn Andreas Tempel (mit den Fächern Deutsch und Geschichte) dagegen drei weitere Kolleginnen, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Fay Fotini Thoennißen (Englisch, Pädagogik), Frau Isabelle Postert (Deutsch, Englisch) und Frau Sogul Mir Abedini (Mathematik und Sport). Unterstützung für die neue „Integrative Lerngruppe“ gibt es schließlich durch Herrn Manfred Roll-Meures (Förderschule Halfeshof), Frau Heike Wessendorf (Wilhelm-Hartschen-Schule) und durch Frau Janina Ferres, die - bislang noch Schülerin im 12. Jahrgang - ab August ihr „Freiwilliges Soziales Jahr“ an unserer Schule absolviert. Herzlich Willkommen und einen guten Start!

ABSCHLÜSSE 2012: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Die diesjährigen Abiturprüfungen sind beendet, 80 Schülerinnen und Schüler waren angetreten und wir freuen uns über die stolze Zahl von 77 erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg! Auch die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges haben ihre Prüfungen abgeschlossen und sehr erfolgreich abgeschlossen: 25 Schülerinnen und Schüler haben den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, 61 die FOR und sogar 74 die FOR mit „Qualifikation“ für die gymnasiale Oberstufe erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

UNTERWEGS 1: LONDON – HERE WE COME. Anlässlich des Kulturwochenendes besuchten die 12-er Englisch-Leistungskurse im Juni dieses Jahres mit den Lehrerinnen Frau Schlafke und Frau vom Feld Englands Hauptstadt London. Die Schüler und Schülerinnen waren sehr gespannt darauf, was sie dort so alles erleben würden, denn es war auch das Wochenende des 60-jährigen Thronjubiläums der Queen. Zusammen mit den Lehrerinnen besuchten sie viele Sehenswürdigkeiten, wie Big Ben, die Tower Bridge, sowie die berühmte Shoppingmeile auf der Oxford Street. Um die gemeinsame London-Fahrt abzurunden, besuchten alle am vorletzten Abend einen Pub, um ihren kulinarischen Horizont mit traditionellen englischen Speisen zu erweitern. Den letzten Tag des England-Aufenthaltes nutzten die Schüler mit einem Besuch auf dem eindrucksvollen und bunten Camden Market, wo sie die letzte Gelegenheit bekamen, ihre restlichen englischen Pfund in Souvenirs umzutauschen. Es war eine gelungene Kursfahrt, an der alle viel Freude hatten.

Lisa Kampmann und Jennifer Ern (Jg. 12)

GOTTESDIENST. Vor den Osterferien feierte der 6. Jahrgang gemeinsam einen ökumenischen Ostergottesdienst. Der Gottesdienst fand in der Kirche „Heilig Kreuz“ im Zentrum Frieden auf der Wupperstraße statt und gestaltet wurde er von den Klassen 6c und 6f, sowie Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand ein Menschenschattenspiel zur Passion Jesu und ein von den Schülern gestaltetes Osterkreuz mit Fürbitten.

Leonie Getta

„FRÜHLINGS ERWACHEN“ UND „JUSTUS´ FLUCH“: AUFFÜHRUNGEN DER LITERATUR- UND MUSIKKURSE 12. Eine erfrischende und eindrucksvolle Inszenierung des Schulklassikers „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind präsentierte der Literaturkurs 12 unter der Leitung von Frau Dr. Janke-Klee am 25. Mai in der Mensa.

Unter dem Titel „Justus´ Fluch“ entführten der Literaturkurs von Frau Wild und der Musikkurs von Frau Pless die Zuschauer am 16. Juni in die märchenhaft mittelalterliche Welt von Schloss Burg. In beiden Aufführungen überzeugten die jungen Akteure das Publikum mit großer Spielfreude und erhielten von den Zuschauern am Ende dafür einen donnernden Applaus als Lohn für ihre intensive und kreative Arbeit.

UNTERWEGS 2: PARIS NOUS VOILÀ. Der frühe Vogel fängt den Wurm (wir meinten natürlich die Croissants). Mit diesem Motto begann unsere Reise in die Stadt der Liebe. Ein Hoch auf den Thalys, den Hochgeschwindigkeitszug, der es uns ermöglichte, Paris nach nur drei Stunden Fahrt zu stürmen. Bastille, Louvre und der Palais Royal, dessen Säulen wir durch unsere Anwesenheit verschönerten, zählen auch heutzutage noch zu den beliebtesten Attraktionen in Paris. Nicht zu vergessen ist jedoch der Eiffelturm. Das Wahrzeichen der Stadt sorgte mit seinen funkelnden Lichtern bei Nacht für so manch sprachlosen Moment - ein Muss für jeden Parisbesucher. Wir nehmen viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mit und freuen uns auf das nächste Mal.

Sarah Damsch und Linda Niro (Jg. 11)

UNTERWEGS 3: ROM. Am 1. Juni machten sich elf Lateinschülerinnen und -schüler in Begleitung von Frau Hausherr und Frau Pless auf den Weg nach Rom, um dort das Altertum lebendig zu erleben. Bald nach der Ankunft machten wir uns zu unserer ersten Stadterkundung auf. Nach einem längeren Fußmarsch erreichten wir einen Aussichtspunkt, von dem wir einen wundervollen Ausblick auf die Stadt hatten und uns so einen ersten Überblick verschaffen konnten. Den Abend ließen wir in dem stimmungsvollen Viertel Trastevere ausklingen. Leider war es uns am nächsten Morgen nicht vergönnt, das Colosseum zu besichtigen, da dort offizielle Feierlichkeiten für die Erdbebenopfer vom 29.5. stattfanden. Unser Rundgang führte uns anschließend zum Circus Maximus, zum Marcellus Theater, zum Kapitol, zur Piazza Navone und zum Pantheon. Der Sonntag begann mit dem Besuch der Messe im Petersdom. Nach kurzer Pause im Schatten der Säulen auf dem Petersplatz ging es weiter zur Engelsburg. Am Tiber entlang, vorbei an zahlreichen Verkaufsständen für Souvenire, erreichten wir den Ara pacis des Kaisers Augustus. An der Spanischen Treppe endete das offizielle Besuchsprogramm mit einem gemeinsamen Restaurantbesuch. Der kurze Ausflug in die Antike hat vieles aus dem Lateinunterricht lebendig und anschaulich werden lassen, wie z.B. die Kanaldeckel, die auch heute noch mit SPQR markiert sind.

Suse Pless

„BORN TO BURN“ – MUSIKTHEATER AG 2012: „Wir waren wie eine große Familie!“ Als sich am 2. März 2012 der Vorhang nach dem Ende der dritten und letzten Aufführung unserer Inszenierung von BORN TO BURN schloss, kannten Jubel, Begeisterung und Freudentränen bei allen Mitwirkenden keine Grenzen mehr. Nach mehr als anderthalb Jahren harter und intensiver Vorbereitung hatten wir den Lohn für unseren überdurchschnittlichen Einsatz erhalten: Begeisterte Rückmeldungen für eine phänomenale Leistung in allen Bereichen, egal ob Tanz, Musik, Gesang oder Schauspiel. Das soziale Miteinander von Schülern aller Klassen- und Altersstufen in dieser Woche war absolut beeindruckend und hinterließ bei allen Beteiligten ein sehr wehmütiges Gefühl. Dies ist der eigentliche Grund für die Tatsache, dass auch nach vielen Jahren etliche "Ehemalige" immer noch mit großer Motivation und sehr viel Spaß unsere Projekte unterstützen. „Wir waren wie eine große Familie!“, schrieb eine noch junge Schülerin etwas traurig in einer ersten Reaktion nach der Rückkehr in den Schulalltag. Ein schöneres Kompliment kann die Musiktheater AG kaum erhalten....

An dieser Stelle ein großes „Danke!“ an unsere Sponsoren aus der Solinger Wirtschaft, ohne deren Engagement die Finanzierung einer derartigen Produktion niemals hätte realisiert werden können. Weitere Informationen zur Musiktheater AG erhalten Sie übrigens unter www.gesamtschule-solingen.de/ Musiktheater AG.

Peter Kaiser





1. SOLINGER SCHULPREIS. Den vom Solinger Tageblatt und der Bayer-AG erstmalig ausgelobten und mit insgesamt 15.000 € dotierten Solinger Schulpreis für nachhaltige Schulprojekte hat die Gesamtschule Solingen gewonnen. Mit verschiedenen Projekten zur Erhaltung und Verschönerung des schulnahen Gustav-Coppel-Parks konnte unsere Schule überzeugen: Kunstkurse verwandelten alte Parkbänke in farbenfrohe Schmuckstücke mit künstlerischer Aussage. Ein Biologie-Kurs baute um und bepflanzte eine Kräuterspirale, die Tier- und Naturschutz AG kümmerte sich um die Teichpflege und stellte Insektenhotels auf.

Ute Lindner



SCHÜLERVERTRETUNG. In diesem Schuljahr hat sich einiges in der Schülervertretung (SV) unserer Schule getan. Jan Wittebrock (Jg. 12) hat zusammen mit Schülern aus anderen Schulen die BSV (Bezirks-Schülervertretung) gegründet, in der sich Solingens Schüler zusammenschließen, um gegen interne und wirtschaftspolitische Probleme vorzugehen (z.B. im Rahmen des Bildungstreiks am 29.06.). Ein weiteres Projekt der SV ist die Auszeichnung des Schulsiegels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. 1100 Unterschriften als Solidaritätsbeweis wurden dafür bereits gesammelt und die Suche nach einem prominenten Paten läuft auf Hochtouren. Politische und kulturelle Highlights erlebte das SV-Team insbesondere im Mai 2012 während der SV-Fahrt zur politischen Bildung nach Berlin. Debatten mit Abgeordneten im Deutschen Bundestag, Eindrücke der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ oder die unvorstellbaren Szenen am Grenzübergang der Berliner Mauer im „Tränenpalast“ sind nur einige Höhepunkte des beeindruckenden Programms, das wir erleben durften. Auch die Fußball-EM wurde in Form von Turnieren und eines EM-Tages in der Schule zelebriert. In den Pausen konnten die Schüler ihr fußballerisches Können und Wissen z.B. beim Torwandschießen, Fußballtennis, Kicker, Quiz oder im Spiel gegen das SV-Team unter Beweis stellen.

Vielen Dank an dieser Stelle an das großartige SV-Team und die engagierte Mitarbeit in diesem Jahr! Für das nächste Jahr wurden Frau Do, Frau Emmerich und Herr Jaax als neue SV-Lehrer gewählt.

Ivo Jaax



JUBILÄUM: 10 JAHRE SCHULPARTNERSCHAFT MIT JINOTEGA. Die Schulpartnerschaft mit dem Instituto La Cuculmeca in Jinotega / Nicaragua besteht seit dem 18. Juni 2002, also seit 10 Jahren. Da ist es sehr passend, dass gerade jetzt eine Gruppe von dort bei uns zu Gast war, Schulleiter Antonio Garcia kam am 17. Juni mit 4 Mädchen und 4 Jungen vom Instituto in Solingen an.

„Müll – eine globale Herausforderung“ hieß das Thema des Austauschprogramms, in dem sie zusammen mit 19 Solinger Jugendlichen erarbeiten, wie wir die Müllberge vermindern und ein gutes Leben führen können, ohne die Zukunft unseres Planeten zu gefährden. – Gemeinsam lernen für eine nachhaltige Lebensweise – und dabei wird sogar eine rollende Kunstausstellung entstehen: Die großen Plakate, die zum Thema gemalt werden, sollen im Juli und August in den Wechselrahmen an Solinger Müllsammel Fahrzeugen durch die Stadt touren. Auch sonst war das Nica-team, früher AG Schulpartnerschaft, in diesem Schuljahr kreativ, engagiert und erfolgreich. Mit Schuheputzen, Wichteln, Trödeln und Popcornverkauf verdienten die Kinder sage und schreibe 2336,32 €. So gelang es auch dieses Jahr wieder, das Instituto La Cuculmeca am Leben zu halten. Für den Zöppkesmarkt im September wird noch mehr (guter) Trödel angenommen!

Sybille Arians



SCHULE OHNE RASSISMUS. Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges haben sich im Rahmen des Deutschunterrichts mit dem Thema „Rassismus“ beschäftigt. Cihat, Furkan und Timon schreiben in ihrem Bericht:

„Wir möchten uns an einem Projekt gegen Rassismus beteiligen. Als 9. Jahrgang fühlen wir uns verantwortlich für die gemeinsame Zukunft. Wir haben uns über die Salafisten informiert und die Moschee Diyanet Merkez Camii besucht. Dort haben wir erfahren, dass sich diese Moschee von den Salafisten klar distanziert. Wir haben uns entschieden, ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen und planen ein großes Plakat, das die Symbole des Judentums, des Christentums und des Islams gemeinsam zeigt.“

Ein schönes Beispiel für gelungenes Engagement von Schülerinnen und Schülern!

Heike Jacobs



„ES GIBT EIN LEBEN NACH DER SCHULE“ - Viele Schülerinnen und Schüler werden sich noch an den bewegenden Abschied unseres langjährigen Schulleiters, Gerhard Müller, im Januar erinnern. Eine wahre „Abschiedstour“ durch alle Klassen und Jahrgangsstufen, eine (von Herrn Busch detailliert geplante) „spontane“ Versammlung aller Schüler auf der Wupperstraße, die offiziellen Feierlichkeiten mit dem Oberbürgermeister und der Schulministerin in der Mensa und schließlich der fast „private“ Abschied vom Kollegium im Lehrerzimmer hinterließen Wehmut und Freude. Um so schöner sind die Botschaften, die uns seitdem erreichen: Herr Müller reist! Und so erhalten wir Nachrichten aus Südafrika, den USA oder aus Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Müller, weiterhin alles Gute und viel Freude im (Un-)Ruhestand!

